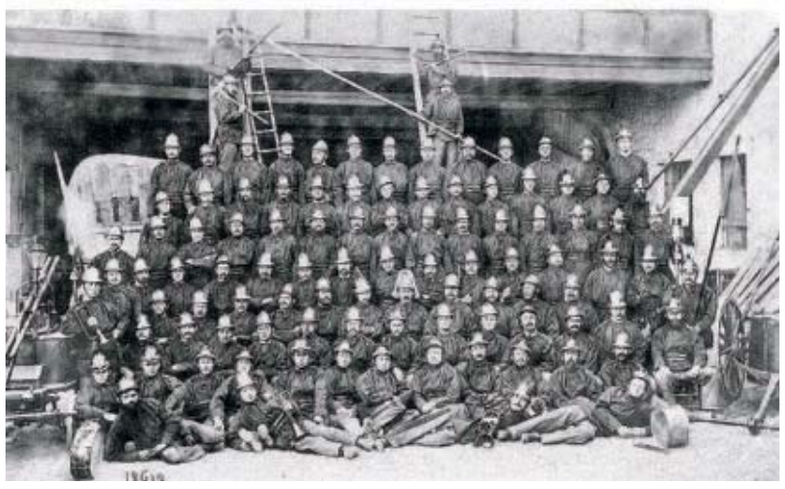
Die Aktiven der Feuerwehr Wallerfangen im Jahr des 200-jährigen Bestehens 2022: Gut aufgestellt zum Jubiläum.

ALLE FOTOS: FEUERWEHR WALLERFANGEN



Die Feuerwehr Wallerfangen im Jahr 1879, nach dem Zusammenschluss mit der Fabrikwehr der Steingutfabrik Villeroy. Foto: Feuerwehr Wallerfangen

Die Feuerwehr Wallerfangen im Jahr 1933

200 Jahre Löschen und Retten

Die Chronik der Feuerwehr Wallerfangen spiegelt eine abwechslungsreiche Geschichte.

WALLERFANGEN (nic) 200 Jahre Bestehen feiert die Freiwillige Feuerwehr in Wallerfangen 2022: Doch ihre Chronik umfasst sogar über 500 Jahre. Der geschichtsträchtige Ort Wallerfangen, als Siedlung bereits im Jahr 962 urkundlich erwähnt, war im 16. Jahrhundert eine Festungsstadt, mit Zünften und Bruderschaften. Die erste Feuerlöschmannschaft gab es in Wallerfangen bereits im 15. Jahrhundert, in der Eligius-Zunft urkundlich belegt. Mitte des 17. Jahrhunderts zur Pestzeit wurde dann aus der Sebastianus-Bruderschaft die zweite Löschmannschaft gegründet; diese Ehrenkompagnie war 50 Mann stark. Doch 1682 war erst mal Schluss: Zugunsten der neu gegründeten Stadt Saarlouis wurde Wallerfangen quasi aufgelöst, Gebäude abgetragen, die Bewohner zwangsweise umgesiedelt. Per Verordnung wurde auch die Wallerfanger Sebastianus-Kompanie verlegt; Saarlouis übernahm die gesamte Löschmannschaft.

Offiziell gegründet wurde eine Feuerwehr in Wallerfangen wieder am 14. März 1822. In der preußischen Zeit nach 1815 hatte Wallerfangen einen beispielhaften Aufstieg zu einem aufblühenden Industrieort erlebt, nicht zuletzt durch den Bau der Steingutfabrik Villeroy & Boch im Jahre 1791. Angesichts der ständig wachsenden Bevölkerungszahlen beschloss der Schöffenrat der Bürgermeisterei Wallerfangen die Gründung einer Feuerlösch-Kompanie. In den Statuten ist unter anderem festgehalten: „Nur rüstige Männer mit gutem Willen und Ruf werden aufgenommen“ oder „Wer zur monatlichen Übung nicht erscheint, zahlt als Strafe vier Silbergroschen“, aber auch: „Die Gemeinde, in der es brennt, bringt die Pferde mit.“

Mit solchen Löscheimern arbeitete die Feuerwehr Wallerfangen in ihrer Anfangszeit im 19. Jahrhundert.

22 Mitglieder hatte diese Kompagnie anfangs, aus den anderen Gemeinden der Bürgermeisterei Wallerfangen (Beaumarais, Picard und Felsberg) wurden weitere Männer verpflichtet. Auch eine neue Feuerspritze wurde angeschafft. An Löschmaterial standen der Feuerwehr „88 Eimer, 20 Feuerhaken und 10 Leitern“ zur Verfügung.

1879 schlossen sich die Gemeindewehr Wallerfangen und die Fabrikwehr von Villeroy zusammen; Anlass waren zwei große Brände in den Jahren 1878 und 1879 und die Erkenntnis, dass man gemeinsam effektiver arbeiten konnte. Nikolaus Schweitzer wurde erster Hauptmann der nun drei Löschzüge starken Kompagnie. Das Spritzenhaus wurde von der Kirche in die „Menagen“ gegenüber dem Eingang der Fabrik verlegt.

1900 trat die Wehr dem 1884 gegründetem Kreisfeuerwehrverband bei und richtete im August 1904 erstmals mit dem 20. Verbandstag eine kreisweite Großveranstaltung aus. Dabei zeigte die damals 120 Mann starke Feuerwehr Wallerfangen ihr Können in einer Übung. Am Nachmittag zogen zahlreiche Feuerwehren in einem Festumzug durch den Ort, vom Kleinbahnhof (am Ortseingang Wallerfangen) zur Festwiese in der damaligen Ortsmitte.

Seit 1986 hat die Feuerwehr Wallerfangen auch eine Standarte.

Mit Beginn des Ersten Weltkrieges entstanden der Wehr durch Einberufungen große Lücken. Auf den Aufruf des Bürgermeisters hin meldeten sich aber freiwillige Bürger.

„Nur rüstige Männer mit gutem Willen und Ruf werden aufgenommen.“

Groß gefeiert wurde 1922: Nämlich das 100-jährige Bestehen der Feuerwehr Wallerfangen und im Juli auch der 38. Kreisfeuerwehr-Verbandstag im Festsaal des Gasthauses Hetzler. Und 1933 wird Wallerfangen bereits zum dritten Mal Gastgeber der Feuerwehren des Kreises, beim 49. Kreisfeuerwehr-Verbandstag; weitere folgten 1983 und 2006.

Bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs hatte die Wallerfanger Wehr einen guten Ausbildungs- und Ausrüstungsstand. Doch sank die Zahl der Aktiven durch Einberufungen zum Kriegsdienst drastisch. Durch behördliche Anordnung wurde eine Pflichtwehr eingeführt. Als Gerätehaus diente in den Kriegsjahren eine Unterkunft im Schloss Villeroy. Als 1942 die Fliegerangriffe zunahmen, war die Wehr gezwungen, ihre Mannschaft zu ergänzen: durch eine Jugendgruppe (HJ-Feuerwehrschar). Ende 1943/44 fehlten so viele Feuerwehrmänner, dass der gesamte örtliche Feuerschutz in den Händen dieser Jugendgruppe lag, die sich insbesondere bei den Luftangriffen am 2. September 1942 und 16. April 1943 bewährt hatte.

Nach Kriegsende 1945 übernahm auf Anordnung der damaligen Verwaltung im Einvernehmen mit der französischen Militärregierung Heinrich Ehl die Feuerwehr. Seine Bemühungen galten in erster Linie dem Aufbau der Wehr und der Ausbildung. Das Gerätehaus wurde in das Wasserwerk in der Felsberger Straße verlegt.

Im November 1951 wurde der Spielmannszug der Feuerwehr Wallerfangen gegründet.

Die Mannschaft des Löschbezirks Wallerfangen im Jahr 1996 vor ihrer damaligen Flotte und dem Feuerwehrhaus.

Ihr erstes Auto erhielt die Feuerwehr Wallerfangen 1954, ein Feuerlöschfahrzeug (LF 8 Citroen). Damit wurde auch der Neubau eines Gerätehauses notwendig; im Schlachthausweg wurde dieses 1956 offiziell eingeweiht. Im selben Jahr noch erhielt die Wehr ein neues Feuerlöschfahrzeug, ein LF 8 Magirus, das dem Löschbezirk bis November 1993 gute Dienste leistete.

1964 übernahm Albert Berg die Führung der Feuerwehr Wallerfangen. Im selben Jahr gründete er auch ihre Jugendfeuerwehr. Berg wurde nach der Gebietsreform 1974 zum Gemeindewehrführer ernannt und blieb es bis April 1988.

Im November 1977 schaffte die Gemeinde ein weiteres Auto (LF 16) an; und wieder wurde ein neues Feuerwehrhaus notwendig. Der Gemeinderat beschloss den Neubau in der Sportplatzstraße; eingeweiht wurde dieser im September 1981.

Mit der Freiwilligen Feuerwehr Vettelschoß wurde am 7. Oktober 1990 eine bis heute andauernde, enge Partnerschaft besiegelt.

Das Jubiläum „175 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wallerfangen“ wurde 1997 mit einem großen Festprogramm gefeiert.

Einen weiteren Zusammenschluss gab es 2014: Einstimmig beschlossen am 6. September die Aktiven der drei Löschbezirke Wallerfangen, Gisingen und St. Barbara, zum neuen Löschbezirk „Wallerfangen“ zu fusionieren.

Treues Gefährt: Der LF 8 Magirus diente dem Löschbezirk von Dezember 1956 bis November 1993.

Der Spielmannzug der Feuerwehr Wallerfangen wurde 1951 gegründet, er existiert bis heute.

Produktion dieser Seite:
Rebecca Geimer, Nicole Bastong
Astrid Dörr

Große Jubiläumsfeier im Juli – neue Mitglieder sind willkommen

WALLERFANGEN (nic) 200. Geburtstag feiert die Freiwillige Feuerwehr Wallerfangen am 14. März 2022 – und kann dabei auf eine ungewöhnlich lange und wechselhafte Geschichte zurückblicken. Bedingt durch die Pandemie wird der eigentliche Jubiläumstag nur im kleinen Rahmen gefeiert: mit einem internen Familienabend für die Angehörigen der Wehr und befreundeter Feuerwehren. Geplant war dies ursprünglich anders, doch in Pandemiezeiten lässt sich eben wenig planen. Dennoch, die Vorbereitung für einen großen und dem seltenen Jubiläum angemessenen Festakt laufen schon seit einem guten Jahr, und der soll, wenn alles gut geht, auch stattfinden: Am ersten Juli-Wochenende feiert die Feuerwehr Wallerfangen ihr 200-jähriges Bestehen mit mehreren Veranstaltungen auf der Adolphshöhe, am Rathaus und in der Walderfingia-Halle. Im Rahmen des Festwochenendes ist die Wallerfanger Wehr außerdem zum fünften Mal Gastgeber des Kreisfeuerwehrverbandstages. Und feiern können die Wallerfanger Feuerwehrleute:

Nach der Fusion mit den Löschbezirken Gisingen und St. Barbara 2014: der neue Löschbezirk Wallerfangen.

Bereits die Feste zum 100- und 175-jährigen Bestehen fielen groß aus, so verrät es auch die umfangreiche Chronik der Wehr, die Pressewartin Gabi Kiefer, derzeit einzige Frau in der Wallerfanger Wehr und gleichzeitig nach 25 Jahren dienstälteste Feuerwehrfrau im ganzen Kreis Saarlouis, zusammengestellt hat; sie ist auch Pressefrau des Kreisfeuerwehrverbandes Saarlouis.

Größere Einsätze hatte die Feuerwehr Wallerfangen vor allem in der Anfangszeit: Zwei große Fabrikbrände sorgten dann auch 1879 für den ersten Zusammenschluss in der Geschichte, mit der Werksfeuerwehr von Villeroy. Der spektakulärste Einsatz in der neueren Geschichte war sicherlich der Flugzeugabsturz am Ostermontag 1992: Ein Segelflugzeug und eine Sportmaschine kollidierten in etwa 400 Meter Höhe und stürzten am Limberg ab; beide Piloten konnten nur noch tot geborgen werden.

Im Jubiläumsjahr sieht sich die Wallerfanger Wehr gut aufgestellt: „Wir sind eigentlich seit gut 40 Jahren stabil“, sagt Wehrführer Frank Minor, der der Wallerfanger Wehr seit seiner Jugend angehört. 56 Mitglieder hat „seine“ Wehr derzeit, darunter aber nur die besagte eine Frau. Weitere wären durchaus willkommen, betont Minor, genau wie jederzeit Neulinge sich der Feuerwehr anschließen dürfen.

Starke Aktiven-Zahlen kann der Löschbezirk auch durch die freiwillige Fusion mit den Nachbarbezirken St. Barbara und Gisingen aufweisen — eine Entscheidung, die damals auf der Wehr heraus kam und von allen befürwortet wurde, darauf ist Minor stolz.

Stabil steht auch die Jugendwehr mit derzeit 14 Mitgliedern: Auch hier dürfen es jederzeit mehr werden, sagt Minor. Um Mitgliederwerbung will sich auch der neu gegründete Förderverein der Feuerwehr Wallerfangen kümmern. Und das große Jubiläumsfest wird vielleicht noch den oder die ein oder andere(n) ermuntern, sich den freiwilligen Helfern anzuschließen. Denn, das können Minor und Kiefer beide unterschreiben: „Feuerwehr ist mehr als nur ein Hobby!“